



Auskunft:

Drexel Peter

T +43 5522/75482-60222

Zahl: LVG – GZ 4961/12

Feldkirch, am 07.07.2020

Kurzbericht zur Erfassung von Flugbewegungen („Virtuelles Radar“) im Großraum Vorarlberg durch das Landesamt für Vermessung und Geoinformation (LVG)

Zusammenfassung:

Für das 1. Halbjahr 2020 gilt:

- Bis zum Beginn der Covid-Flugbeschränkungen (~17.3.2020) bleibt der Flugverkehr im Vergleich zum Vorjahr weitgehend unverändert.
- Ab Beginn der Einschränkungen bricht der Flugverkehr auf unter 10% des normalen Wertes (nur mehr ~400 Flugzeuge pro Tag im gesamten Erfassungsgebiet bzw ~30 Flugzeuge pro Tag über Vorarlberg) ein.
- Zum Ende des 1. Halbjahres erholt sich der Wert wieder auf ~2.000 Flugzeuge pro Tag (gesamtes Erfassungsgebiet) bzw ~200 Flüge pro Tag (Vorarlberg).

Eine Übersicht über den jeweils aktuellen Flugverkehr (in Echtzeit) kann auf den Seiten <http://www.radarbox24.com> und <http://www.flightradar24.com> abgerufen werden.

Da die Auswertung sehr zeitaufwendig ist und die dokumentierten Veränderungen stetig sind ist der nächste Bericht erst für Ende Jänner 2021 geplant. Zwischenauswertungen können aber bei Bedarf jederzeit erstellt werden.

Flugverkehr – Entwicklung seit dem letzten Bericht:

Absolute Zahlen:

Bei den absoluten Zahlen des ERFASSTEN Flugverkehrs in Lustenau für das 1.Halbjahr 2020 ergeben sich folgende Monatsmittelwerte:

Jänner: Gesamtgebiet: 3.580 pro Tag, davon über Vorarlberg: 339 pro Tag

Februar: Gesamtgebiet: 3.700 pro Tag, davon über Vorarlberg: 354 pro Tag

März: Gesamtgebiet: 2.226 pro Tag, davon über Vorarlberg: 209 pro Tag

April: Gesamtgebiet: 437 pro Tag, davon über Vorarlberg: 33 pro Tag

Mai: Gesamtgebiet: 599 pro Tag, davon über Vorarlberg: 56 pro Tag

Juni: Gesamtgebiet: 1.000 pro Tag, davon über Vorarlberg: 94 pro Tag

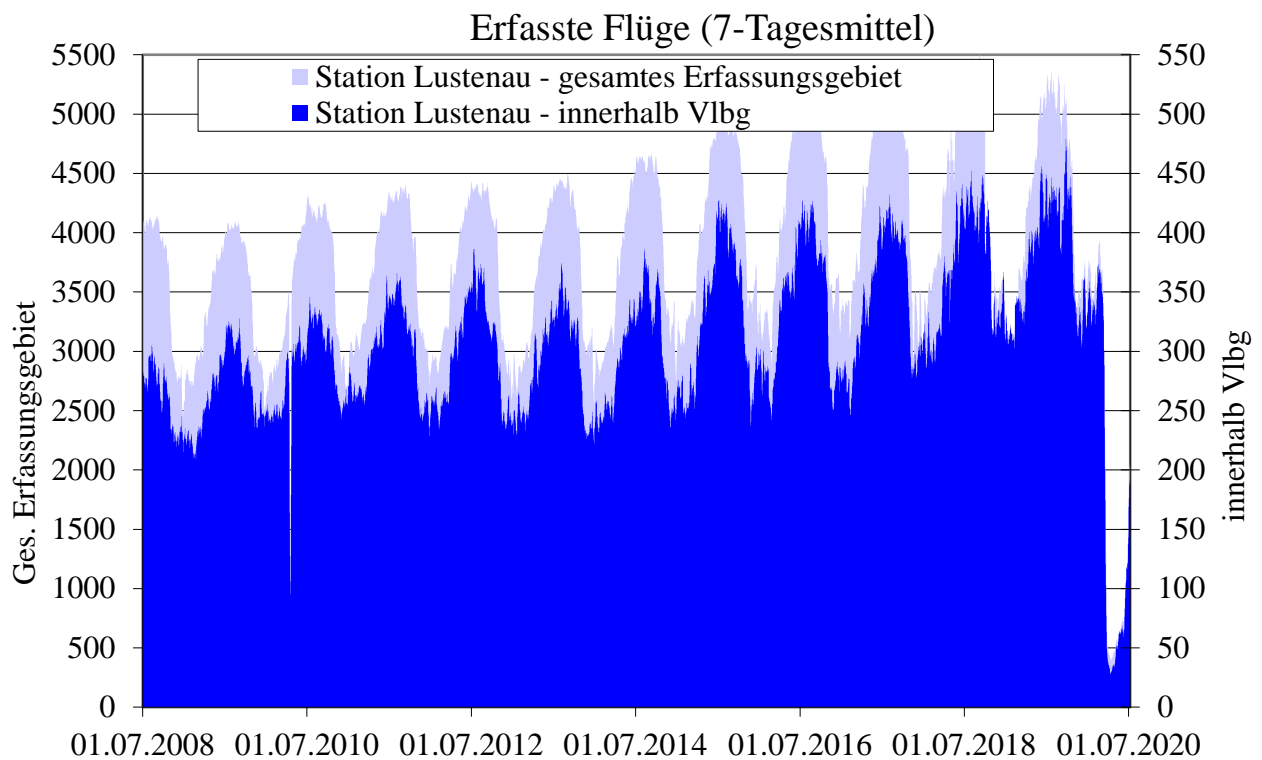


Abbildung 1: 7-Tagesmittel der erfassten Flüge über Vorarlberg (rechte Skala) im Vergleich zu den gesamten in Lustenau erfassten Flügen (linke Skala)

Relative Zahlen:

Für das 1.Halbjahr 2020 ergibt sich im Jahresabstand folgende Entwicklung (Jänner- und Februarwerte für das Gesamtgebiet aufgrund fehlerhafter Daten aus 2019 nicht ausgewertet):

Jänner: Gesamtgebiet: -, innerhalb Vorarlberg: +8%

Februar: Gesamtgebiet: -, innerhalb Vorarlberg: +7%

März: Gesamtgebiet: -40%, innerhalb Vorarlberg: -38%

April: Gesamtgebiet: -90%, innerhalb Vorarlberg: -91%

Mai: Gesamtgebiet: -87%, innerhalb Vorarlberg: -86%

Juni: Gesamtgebiet: -80%, innerhalb Vorarlberg: -78%

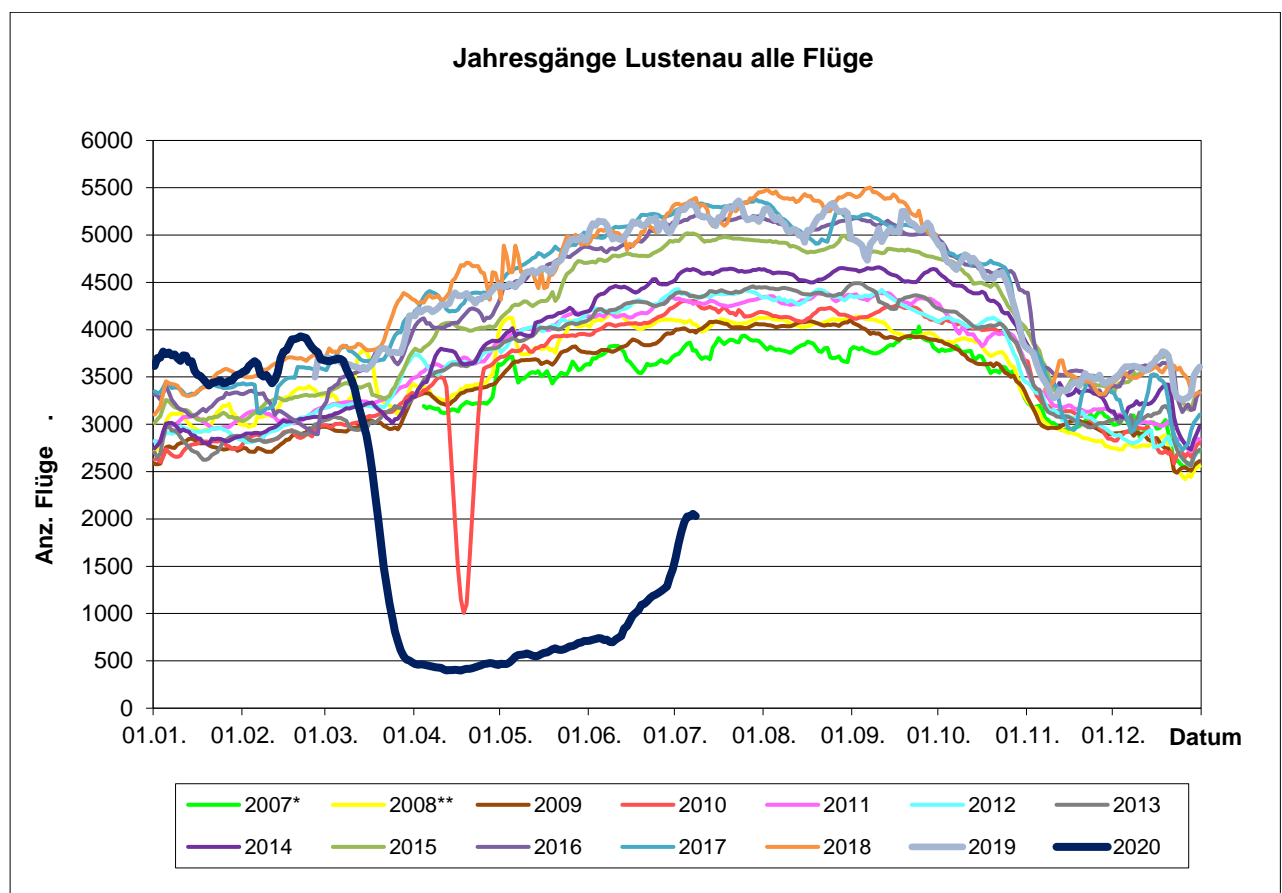


Abbildung 2: Jahresganglinien des gesamten erfassten Flugverkehrs (Station Lustenau)

2007* und 2008**: Werte vom 4. 4. 2007 bis zum 1. 6. 2008 näherungsweise ermittelt aus den Daten der ehemaligen Station Hittisau

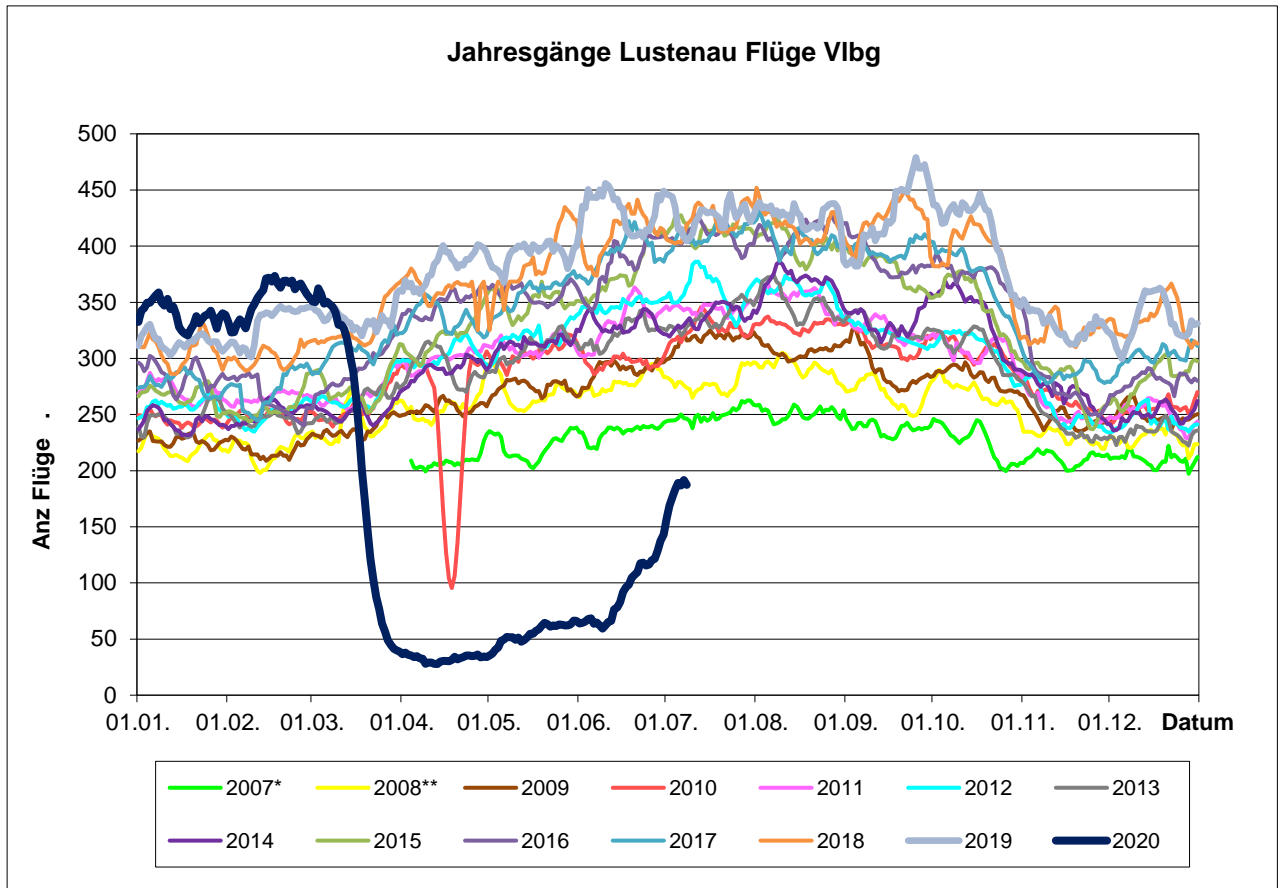


Abbildung 3: Jahresganglinien des Flugverkehrs über Vorarlberg (Station Lustenau)

2007* und 2008**: Werte vom 4. 4. 2007 bis zum 1. 6. 2008 näherungsweise ermittelt aus den Daten der ehemaligen Station Hittisau

Die vom Virtuellen Flugradar verwendete Erfassungstechnik basiert auf dem Standard ADS-B Mode-S-ES (Automatic Dependent Surveillance-Broadcast – Mode-S -Extended Squitter, Siehe <http://de.wikipedia.org/wiki/ADS-B>).

Mode-S -ES-Daten werden derzeit von ca. 90% aller Flugzeuge ausgesendet und genau diese werden grundsätzlich auch vom Virtuellen Flugradar des LVG erfasst. Von ca 82% der erfassten Flugzeuge wird derzeit zusätzlich auch die Position (ES Airborne Position) übertragen und nur für diese kann eine territoriale Zuordnung erfolgen. Da sowohl die Verwendung von Mode-S-ES als auch die zusätzliche Übermittlung von Positionsdaten (Siehe Abbildung 5) weiter ansteigt verfälscht dies in geringem Umfang die Gesamtflugstatistik.

Die tatsächliche Entwicklung im GESAMTEN Flugverkehr dürfte im Schnitt wohl um ca. 2% pro Jahr geringer ausfallen als die vom LVG ERFASSTE.

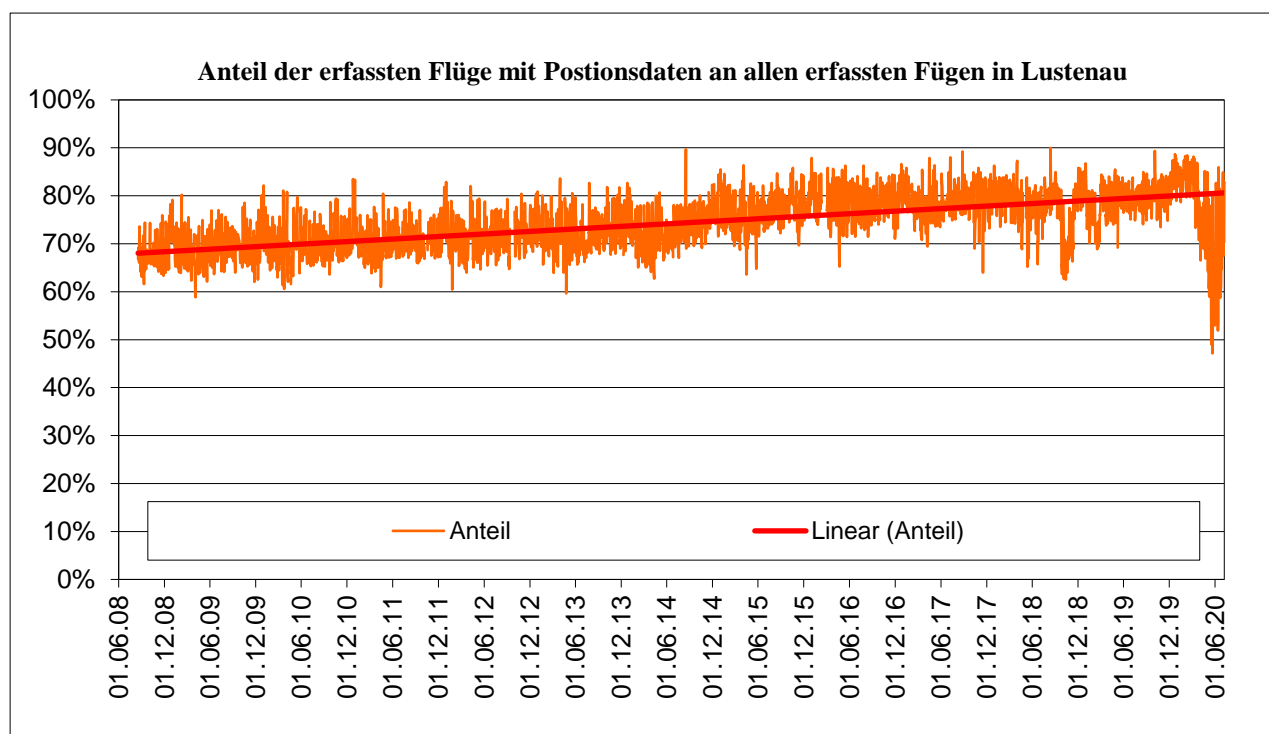



Abbildung 4: Zeitliche Entwicklung des Anteils der erfassten Flüge mit Positionsdaten (Mode-S-ES-Airborne Position) in Relation zu allen erfassten Flügen (Mode-S-ES) bei der Station Lustenau.

	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.
	Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://pruefung.signatur.rtr.at/ verfügbar.
	Ausdrucke des Dokuments können beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation Johannitergasse 6 6800 Feldkirch E-Mail: landesvermessungsamt@vorarlberg.at überprüft werden.